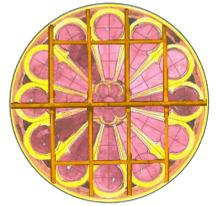


**Evangelische Nazareth-Kirchengemeinde**  
[www.evangelische-nazarethkirchengemeinde.de](http://www.evangelische-nazarethkirchengemeinde.de)



# Gemeindebrief

**Dezember 2019-Januar 2020**

## Angedacht

### Monatsspruch Dezember 2019

**Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet,  
der vertraue auf den Namen des Herrn und verlas-  
se sich auf seinen Gott. (Jesaja 50,10)**

Dunkel ist es geworden- der Monat Dezember ist der dun-  
kelste Monat im Jahr. Wer in diesen Tagen einen Sonnen-  
strahl ergattern kann, der ist froh und weiß das wärmende  
Licht besonders zu schätzen. Denn wenn wir früh morgens  
aus dem Haus zur Arbeit gehen, ist es noch dunkel und  
wenn wir nachmittags nach Hause kommen, ist es schon  
wieder dunkel. Zu viel Dunkelheit ist nicht nur schädlich  
für unseren Körper, sondern drückt auf Dauer aufs Gemüt.  
Wir halten die dunklen Monate aus, weil wir wissen: Schon  
bald bricht wieder eine hellere Zeit an. Und bis dahin be-  
helfen wir uns mit gemütlichem Kerzenlicht.

Was wird, ist? Ja,  aber, wenn es nicht um uns herum dunkel  
sondern die Dunkelheit in unserem Innern  
wenn sie sich dort immer mehr auszubreiten  
scheint? Wenn unsere Seele nach und  
nach immer mehr von Finsternis eingehüllt wird? Wenn  
wir durch schwere Schläge in unserem Leben gar kein Licht  
mehr sehen? Wenn sich Vieles ganz anders auf unserem Le-  
bensweg entwickelt hat, als wir es erhofft hatten? Wenn wir  
alles, was unser Leben in unseren Augen lebenswert ge-  
macht hat, verloren haben? Wenn wir die Orientierung  
ganz verloren haben? Wenn wir eben keine Hoffnung mehr  
haben, dass diese dunkle Zeit ein Ende haben wird?

Wie sollen wir da weiter gehen auf unserer Lebensbahn?

### Weihnachten

**Liebeläutend zieht durch Kerzenhelle,  
mild, wie Wälderduft, die Weihnachtszeit,  
und ein schlichtes Glück streut auf die Schwelle  
schöne Blumen der Vergangenheit.**

**Hand schmiegt sich an Hand im engen Kreise,  
und das alte Lied von Gott und Christ  
bebt durch Seelen und verkündet leise,  
dass die kleinste Welt die Grösste ist.**

*Joachim Ringelnatz*

**Impressum** Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag der Evangelischen  
Nazareth-Kirchengemeinde, Berlin-Wedding,  
Evangelischer Kirchenkreis Berlin Nord-Ost  
Herausgeber: Gemeindekirchenrat  
Redaktion: Sebastian Bergmann (V.i.S.d.P.); Judith Brock,  
Ingrid Drews, Silvia Hintsche,

Fotos/Bilder: Gemeindebrief.de, KiTa, Joachim Schäfer, Wikipedia

Anregungen und Feedback senden Sie bitte an:  
[redaktion@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de](mailto:redaktion@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion

Im Dunkeln gehen zu müssen, macht Angst. Wir können nicht vorausschauen, nicht erkennen, wie der vor uns liegende Weg verläuft. Wir sind damit beschäftigt, mühsam Fuß vor Fuß zu setzen, uns Stück für Stück voran zu arbeiten. Im absolut Finsteren zu gehen, das schaffen wir kaum. Sogar in uns bekannten Räumen, wo uns alles vertraut ist, haben wir extreme Schwierigkeiten, uns sicher zu bewegen. Selbst, wenn wir im Schlafzimmer nur vom Lichtschalter bis zum Bett müssen, tasten wir uns mit ausgestreckten Armen völlig hilflos voran. Und wehe, wenn da noch etwas im Weg liegt...Wenn es wirklich stockfinster um uns ist, sind wir aufgeschmissen. Dann ist es vorbei mit unserer erwachsenen Überlegenheit und Furchtlosigkeit.

Wenn die Bibel von Licht und Dunkel spricht, dann meint sie etwas, was unsere Seele, unser ganzes Sein ergreift und durchdringt. Manchmal erleben Menschen Dinge, die sind so schlimm, dass es sie, mit ihrem tiefsten Innern, in einen finsternen Abgrund zieht. Dorthin, wo alle Helligkeit, Freude und Leichtigkeit verbannt ist. Die Israeliten haben zur Zeit Jesajas so etwas erfahren, als sie ihre Heimat verloren, von ihren Feinden als Sklaven gefangen genommen und in deren Herkunftsland Babylon verschleppt wurden. Mit dem furchterregenden Aufstampfen der Feinde, verloren sie im wahrsten Sinne des Wortes den Boden unter den Füßen. Mit einem Mal, alles verloren! Alle Wurzeln gekappt! Seit-her haben das viele Menschen erleben müssen – bis heute.

Der Prophet Jesaja hat mitten in dieser Verfinsterung des Lebens versucht, seinen Landsleuten Halt und Orientierung zu geben. Denen, die nun wie blind durchs Leben gingen, hat er gesagt:

'Thr seid ja nicht allein.

Gott hält euch fest im Dunkeln. Er führt euch den Weg, wenn ihr selbst nichts mehr sehen könnt.

Aber es ist eine Vertrauensfrage, ob ihr Gott das auch glaubt! Glaubt ihr, dass er euch helfen will? Glaubt ihr, dass er seine Hand nach euch ausstreckt? Nur wenn ihr Gott vertraut, könnt ihr seine Hilfe auch annehmen, einschlagen in die Hand, die euch im Finstern führt.'



Wer kann aber so 'blind' vertrauen? Vielleicht erst ein Mensch, der erfahren hat, dass er sich selbst nicht mehr helfen kann. Der so feststeckt in Elend, in Abgeschlagenheit und Kummer, dass er nur noch auf Gott hoffen kann. Denn eigentlich werden wir ja lieber selbst aktiv und helfen uns, wenn es irgend geht, doch lieber selbst, als uns der Hand eines anderen anzuvertrauen. Aber was genau haben wir denn zu erwarten, wenn wir es schaffen, uns Gott blind anzuvertrauen? Dass dann alle unsere Probleme ein Ende haben? Dass unser Leben dann wieder hell und freundlich wird? Nein, Gott sagt nicht: 'Wer in der Finsternis ist, soll warten bis ich ihm einen Lichtstrahl in sein Leben schicke und dann kann er weiter gehen.' Und auch nicht: 'Wer in der Dunkelheit feststeckt, der soll darauf vertrauen, dass ich ihn ans Licht führen werde.' Sondern:

**' Wer in der Finsternis geht und wem kein Lichtstrahl scheint, der soll auf meinen göttlichen Namen vertrauen..'** Gott verspricht mir nicht, dass er mich irgendwann aus der Finsternis wieder ins Licht holen wird. Aber er sagt mir zu, dass ich auch in der Finsternis meinen Lebensweg weiter gehen kann. Denn er wird mich führen.

Er wird mein Licht sein. Ich muss nicht reglos und vor Angst erstarrt, stehen bleiben. Ich muss mich nicht auf mein Leid festnageln lassen. Warum Gott mir manchmal sehr viel Finsternis zumutet, weiß ich nicht. Warum dem einen viel Schweres zugemutet wird und dem anderen scheinbar ein leichtes Leben gegeben wird, das kann ich nicht ergründen und es steht mir wahrscheinlich auch nicht zu. Ich kann mich nur an die Zusage Gottes halten, dass ich mit ihm an der Seite auch im Dunkeln gehen kann. 'Gehen' – das ist eine Grundhaltung des Glaubens. Und unser Gott selbst ist schon immer ein 'mitgehender' Gott. Dafür steht sein heiliger Name: **'Ich werde mit Dir sein.'**

Das heißt, Gott verspricht überall mit mir mitzugehen, auch auf den dunklen Pfaden meines Lebens, die ich mir oft genug sogar selber ausgesucht habe. Gott schickt mich also nicht automatisch ins Licht, wenn ich das von ihm erbitte. Aber er macht mich stark, das Dunkel zu durchschreiten. Im Advent warten wir auf unseren Leitstern Jesus Christus, unseren 'Immanuel' – 'Gott mit uns'. In ihm hat sich Gott von uns Menschen berühren lassen. In ihm haben Menschen die Gegenwart Gottes mit eigenen Augen sehen und mit eigenen Händen anfassen können. In ihm ist Gott auch nicht mehr ganz undurchdringlich mit seinem Willen für uns geblieben. Jesus Christus, das Kind in der Krippe und der leidende Mensch am Kreuz, ist die lichte Seite Gottes, der wir uns zuwenden können voller Vertrauen. Von der wir unser Leben bescheinen lassen können, weil es in uns selbst ja nur finster ist. Dass sich unser Herz für diese 'rechte Freudensonn' öffnet, das wünsche ich uns allen in dieser kommenden heiligen Zeit.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin  
Judith Brock



## Aus dem GKR

Liebe Gemeinde,

vielen Dank, dass Sie an der Gemeindekirchenratswahl am 3. November dieses Jahres teilgenommen haben. Der neu gewählte GKR bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf die anstehenden Aufgaben. Allen Gewählten gratuliere ich an dieser Stelle sehr herzlich und wünsche ihnen viel Freude, Kraft und Gottes Segen. Ihnen wird auffallen, dass der aktuelle Gemeindebrief, den Sie gerade in Händen halten, bereits die Dezemberausgabe 2019 ist. Auf dem nächsten Brief steht schon das Jahr 2020. Aber wie sagte George Orwell so schön: „Die Zeit vergeht nicht schneller als früher, aber wir laufen eiliger an ihr vorbei“. Die Adventszeit ist vielleicht eine schöne Gelegenheit für uns alle, etwas langsamer zu laufen, ab und zu innezuhalten und sich zu freuen auf das, was uns an Positivem im neuen Jahr erwartet.

Anfang Dezember lassen wir eine kleine Tradition wieder aufleben. Dabei handelt es sich um die Weihnachtswunschsternaktion, die in Zusammenarbeit mit den umliegenden Kindergärten durchgeführt wird. In den vergangenen Wochen hat unser Gemeindeglied Erika Gutsche mit vielen Kindern Weihnachtsterne gebastelt, auf denen die Kinder ihre Weihnachtswünsche aufgeschrieben haben. Am Vormittag des 6. Dezember werden die Sterne dann von den Kindern am Weihnachtsbaum aufgehängt, der vor der Kirche auf dem Leopoldplatz stehen wird. Wir sind gespannt, wie viele Sterne im Laufe der Adventszeit noch dazukommen.

Ihr Sebastian Bergmann

(Vorsitzender des Gemeindekirchenrates)



## Kirchen in Deutschland

Der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland 1942 haben sich verschiedene freikirchliche Gemeinden, aus Baptisten, Brüdergemeinden und Elim Gemeinden (Elim -Gemeinden sind pfingstlerische Gemeinden, die besonderen Wert auf charismatische Erfahrungen legen und die in Deutschland vor allem aus Zeltmissionen hervorgegangen sind) in einem Bund zusammengeschlossen. Die einzelnen Gemeinden sind dabei aber unabhängig geblieben. In Deutschland gehören über 800 Gemeinden zu dem BEFG (Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden) mit insgesamt über 80.000 Mitgliedern.

Die im Bund zusammen geschlossenen Gemeinden sind sich einig, dass die zentrale Aufgabe jedes einzelnen Gläubigen und der Gemeinden die Weiterverbreitung der frohen Botschaft der Rettung durch Jesus Christus in alle Welt ist. So ist die Evangelisation die vordringlichste Aufgabe und jede/jeder ist Missionar/in und kann andere Menschen mit Christus in Verbindung bringen. Ja, es handelt sich dabei sogar um eine moralische Verpflichtung, aus der Verantwortung für den Mitmenschen. So gehören groß angelegte Zeltmissionen und Angebote für Menschen, die dem Glauben fern stehen, zum Selbstverständnis. Ausdruck der Bekehrung zu Jesus Christus, Beitritt zur Gemeinde und Bereitschaft ein Leben in der Nachfolge Christi zu führen, ist der Empfang der Taufe. Der Taufe muss nach Ansicht der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden eine bewusste persönliche Entscheidung vorausgehen. Somit wird die Säuglingstaufe abgelehnt und eine als Baby empfangene Taufe nicht anerkannt. Die Taufe der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden hingegen, wird von den anderen Kirchen anerkannt. Eine große Wichtigkeit hat ein so genanntes 'Bekehrungs-Erlebnis', von dem 'Zeugnis gegeben' werden muss.

In den Gottesdiensten gibt es keine festgelegte Liturgie. Eine längere Anbetungszeit mit Liedern, biblischen Lesungen und frei formulierten Gebeten ist prägend.



Die Predigt steht im Mittelpunkt. Auch persönliche Glaubenserfahrungen können Teil des Gottesdienstes sein. In charismatisch geprägten Gemeinden gehören auch Elemente wie Glossolie

ACK

Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Kirchen  
in Deutschland

(Zungengebet) und Prophetie zum Gottesdienst. Evangelisch-Freikirchliche Gemeinden verstehen sich als Solidargemeinschaften, deren Mitglieder sich im Alltag unterstützen. Damit orientieren sie sich am Vorbild der Urgemeinden. Da die Evangelisch-freikirchlichen Gemeinden ein 'Priestertum aller Gläubigen' vertreten, darf grundsätzlich jedes Gemeindeglied predigen und die Sakramente verwalten. Trotzdem gibt es in der Regel Pastoren, die für die Gemeindegliederarbeit von Erwerbstätigkeit freigestellt sind und deren Lebensunterhalt von der Gemeinde getragen wird. Einige Gemeinden lehnen allerdings grundsätzlich Pastoren ab, so z.B. viele Brüdergemeinden oder diese müssen ihren Unterhalt selbst in einem weltlichen Beruf verdienen. In vielen Gemeinden werden auch Frauen als Pastorinnen ordiniert. (die meisten Brüdergemeinden lehnen Frauen als Pastorinnen aber ab.)

Die Pastoren/innen erhalten ihre theologische Ausbildung in Theologischen Seminaren- z.B. in Wustermark-Elstal bei Berlin. Hier befindet sich auch die zentrale Geschäftsstelle des **BEFG**.

Theologisch stehen die Evangelisch-freikirchlichen Gemeinden in calvinistischer Tradition. In einem Glaubensbekenntnis, der 'Rechenschaft vom Glauben', sind die Übereinstimmungen im Glauben niedergelegt.

## Rückblick Erntedankfest

### Erntedankfest

Im Rahmen eines Familiengottesdienstes und der Taufe der kleinen Liv, feierten wir am 6. Oktober das Erntedankfest. Der Altar war reichlich mit gespendeten Erntegaben gedeckt, die danach für die Suppenküche der Franziskaner in Pankow bestimmt waren.

Die Geschichte vom Sämann – die Ackerbestellung – war das Thema. Die Kinder waren mit Begeisterung an der Gestaltung dabei.

Ein am Boden des Kirchsaaes dargestelltes Bild – der Umriss einer Menschengestalt wurde gleichmäßig mit Erde ausgefüllt, darauf Saatgut verteilt sowie stellenweise Steine und Wurzelwerk. Freudig begossen die Kinder die gesamte Fläche mit Wasser und erfuhren, dass nur auf guter Erde die Saat aufgehen kann, während sie unter Steinen und Wurzelwerk verdorrt.

Nach dem Gottesdienst saßen wir mit der Taufgesellschaft noch ausgiebig beieinander bei Kuchen, Kleingebäck, Getränken und Gesprächen und trennten uns nach einem eindrucksvoll erlebten Erntedankfest.



Anneliese Oldenburg

## Weihnachtsfeier für Senior\*innen

**Freitag, 13. Dezember 2019 um 14 Uhr**

im Altbau, Gemeindesaal (Hochparterre) .

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier ein. Wir möchten mit Ihnen im Gemeindesaal einen wunderschönen und gemütlichen Nachmittag verbringen und freuen uns auf zahlreiche Gäste.

**Bitte geben Sie uns bis zum 10. Dezember 2019 Bescheid, ob Sie teilnehmen,** damit wir besser planen können !

Die Veranstaltung wird gegen 16.30 Uhr enden.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bei Frau Hohmann, Pfarrerin Brock, oder im Gemeindebüro, bzw. Anrufbeantworter.



**Büro:**

**Di. 17 Uhr - 19 Uhr**

**Do. 9 Uhr - 12 Uhr**

**Tel. 456 068 01**

## Rückblick GKR Wahlen

Liebe Gemeinde,

„Ihr seid dazu bestellt, Älteste dieser Kirchengemeinde zu sein. Versprecht ihr vor Gott und dieser Gemeinde, den euch übertragenen Dienst in der Bindung an Jesus Christus und in Treue zu Schrift und Bekenntnis wahrzunehmen und den Ordnungen der Kirche gemäß zu erfüllen, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.“

Mit diesem Versprechen werden die neu gewählten Mitglieder des Gemeindegemeinderates in ihr Amt eingeführt. Sie, liebe Gemeindeglieder haben bei der GKR-Wahl am 3. November 2019 Herrn Sebastian Bergmann, Frau Roswitha Königseder, Frau Heike Ratajczak und Herrn Jeffrey Zampieri, in die Gemeindeleitung gewählt. Einen herzlichen Dank dafür und den Gewählten wünschen wir alles Gute und viel Kraft für die anstehenden Aufgaben. Als Ersatzälteste gewählt wurden, Frau Heike Müller-Reichenwallner, Herr Alexander Holweger, Frau Ingrid Drews und Herr Gerald Maue. Auch Ihnen sei herzlich gratuliert. Die Ersatzältesten werden ebenso an den GKR-Sitzungen teilnehmen, wie die vier gewählten Ältesten und sich mit Rat und Tat in die Arbeit der Gemeinde einbringen. Bitte unterstützen Sie den neuen Gemeindegemeinderat und nehmen Sie ihn vor allem in die Pflicht für die Aufgaben, für die sie ihn gewählt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Bergmann

(Vorsitzender des Gemeindegemeinderates)

## Kleiderkammer

Liebe Spender und Spenderinnen,

Wir möchten uns, für die zahlreichen Kleiderspenden bedanken.

### Aufruf

***Wir suchen noch ehrenamtliche Mitarbeiter !***

### **Aufgabenbereiche:**

Einsortieren der Spenden

Waschen der Spenden



Kontakt:

Nazarethkirchengemeinde

Büro:

Di. 17 Uhr - 19 Uhr

Do. 9 Uhr - 12 Uhr

Tel. 456 068 01

WhatsApp/ SMS senden 0172 1883157

## Freitagskreis

Senior\*innen treffen sich **Freitags** von **15 Uhr – 16.30 Uhr**

mit Frau Hohmann oder Pfarrerin Brock  
im Altbau, Hochparterre, Gemeindesaal,  
Nazarethkirchstraße 50

### Unser Programm für Dezember 2019

**06. Dezember** Kein Freitagskreis aufgrund der morgigen Adventsfahrt!

**13. Dezember** 14 Uhr Weihnachtsfeier für Senior\*innen im Gemeindesaal!

Wir bitten um Anmeldung bis zum 10. Dezember!

*Wir machen Weihnachtsferien bis zum 2. Januar 2020 und wünschen allen gesegnete Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr!*



### Unser Programm für Januar 2020

**03. Januar** Jahresrückblick 2019 und Ideensammlung für 2020

**10. Januar** Wir spielen Rummicub oder andere Spiele

**17. Januar** Programm mit Pfarrerin Brock

**24. Januar** Programm mit Pfarrerin Brock

**31. Januar** Fotos und Informationen von der Grünen Woche Berlin 2020

## Freud und Leid

### Freud

**Taufe** : Liv Matilda Kallert

### Leid

*Mit kirchlichem Segen bestattet wurde:*

Henry Groß, 51 Jahre  
Heidemarie Schade, 76 Jahre  
Karin Eggert, 78 Jahre  
Reinhold Janz, 85 Jahre  
Rosemarie Rauch, 83 Jahre



**Meine Zeit steht in deinen Händen.  
Errette mich von der Hand  
meiner Feinde und denen,  
die mich verfolgen.**

Psalm 31, 16

### Predigtgesprächskreis

Immer dienstags von 19:30-21:00 Uhr

03.12.2019

07.01.2020

21.01.2020

### Offenes Singen

Immer montags von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Im Gemeindesaal, Nazarethkirchstr. 50, Aufgang 1

**Dezember** : 09.12.2019

**Januar**: 13 und 27.01.2020

**Februar**: 10.02.2020

## Geburtstagscafé

Wir möchten diejenigen, die eine Einladung für unser Geburtstagscafé erhalten haben, freundlich an den Termin erinnern:

**Mittwoch, den 12. Februar 2020  
um 15.00 Uhr** im Gemeindesaal

Bitte melden Sie sich dazu an. Wir freuen uns auf Sie!  
Pfarrerinnen Judith Brock und Monika Hohmann



### „Offener Treff für Ältere Semester“

Wir bieten für „Ältere Semester“ seit letztem Jahr etwas Neues an, um miteinander Zeit zu verbringen und berücksichtigen dabei vor allem die persönlichen Interessen und Wünsche der Teilnehmer\*innen.

Wir sind eine kleine, nette Gruppe, die sich in der Regel alle zwei Wochen trifft. Bisher trafen wir uns dienstags, nun werden wir uns wahrscheinlich an einem anderen Tag treffen. Um die Entscheidung gemeinsam besprechen zu können, lade ich alle Interessierten ein, ihre Wünsche und Interessen zu äußern, damit wir für das Jahr 2020 planen können.

**Termin: Donnerstag, den 19. Dezember von 14 Uhr -15 Uhr im Gemeindesaal ( Altbau, Nazarethkirchstr. 50 ): Planung für 2020**

***Neue Gäste können gerne jederzeit dazukommen und sich mit ihren Interessen einbringen.  
Probieren Sie es aus! Wir freuen uns auf Sie!***

**Monika Hohmann**

## Weltgebetstag 2020



Der nächste Weltgebetstag findet **am 06. März 2020.**

Das Land, mit dem wir uns in diesem Jahr beschäftigen wollen, ist Simbabwe. Folgende Gottesdienste und Veranstaltungen sind in Planung, über die konkrete Ausgestaltung informieren wir in der Februarausgabe des Gemeindeblattes.:

**Gottesdienst in der Kapelle des Paul Gerhard Stift:  
06. März 2020, 15.00 Uhr** anschließend Imbiss

Zur Vorbereitung werden ab Januar Texte und Lieder geübt.  
Informationen bei Markus Steinmeyer, Tel. 70 71 51 83

**Regionaler Gottesdienst in der Ev. Nazarethkirche  
06. März 2020, 18.00 Uhr** mit Informationen und Imbiss

Ein erstes Vorbereitungstreffen findet am **27.11.2019, 18.00 Uhr** in den Räumen der Ostergemeinde, Samoastr. 14, 13353 Berlin statt.

Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Weitere Information entnehmen Sie bitte entsprechenden Plakaten und der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes oder wenden sich an die Gemeindepfarrer\*innen.

# Gottesdienste im Dezember 2019 und Januar 2020

<b>01.12.2019</b> 1. Advent	Gemeindesaal	14:00	Pfarrerin Brock	Tischgottesdienst mit der koreanischen Gemeinde
<b>08.12.2019</b> 2. Advent	Nazareth	10:00	Oberin Heublein	Abendmahl und Kindergottesdienst
<b>15.12.2019</b> 3. Advent	Nazareth	10:00	Pfarrerin Brock und KiTa-Team	Predigtgottesdienst
<b>22.12.2019</b> 4. Advent	Nazareth	10:00	Prädikant Tiedt	Abendmahl
<b>24.12.2019</b> Heiligabend	Nazareth	14:00	Pfarrerin Brock	Familiengottesdienst mit Krippenspiel: Drei Engel für Jesus
<b>24.12.2019</b> Heiligabend	Nazareth	17:00	Pfarrerin Brock	Christvesper
<b>25.12.2019</b> 1. Weihnachtstag	Nazareth	10:00	Pfarrerin Brock	Predigtgottesdienst
<b>26.12.2019</b> 2. Weihnachtstag	Kapernaum	11:00	Pfarrerin Tilsch	Gottesdienst in der Weihnachtsstube
<b>01.01.2020</b> Neujahr	Oster	15:00	Pfarrer Haak	Predigtgottesdienst
<b>05.01.2020</b>	Nazareth	10.00	Pfarrerin Brock	Predigtgottesdienst
<b>12.01.2020</b>	Nazareth	10.00	Pfarrerin Brock	Abendmahl
<b>19.01.2020</b>	Nazareth	10.00	Pfarrerin Brock	Predigtgottesdienst und Kindergottesdienst
<b>26.01.2020</b>	Nazareth	10.00	Oberin Heublein	Abendmahl

## Herzliche Einladung zur Einstimmung & Vorbereitung auf den Weltgebetstag 2020

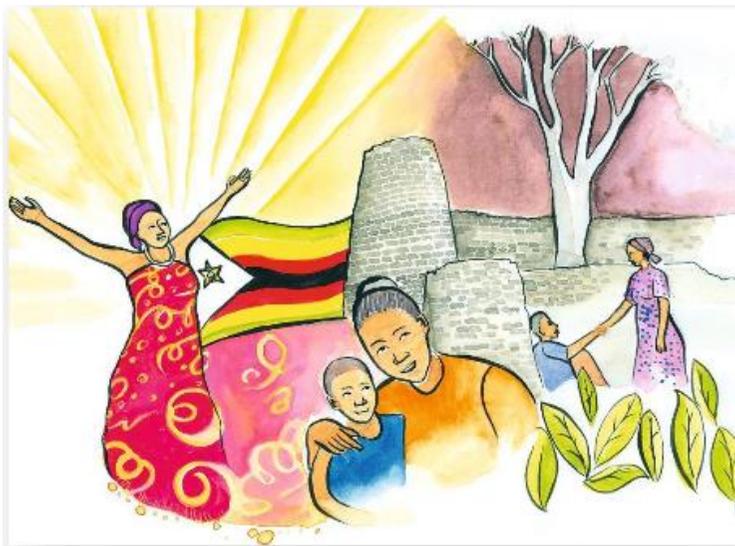


Bild: „Rise! Take Your Mat and Walk“ © Nonhlanhla Mathe

„Steh auf und geh!“ – so lautet der Titel des WGT 2020, der weltweit am 6. März von Menschen unterschiedlicher Konfessionen gefeiert wird. Vorbereitet haben ihn Frauen aus Simbabwe. Im Mittelpunkt steht die Bibelstelle Johannes 5, 2 - 9 a. Darin geht es um Jesu Heilung des Gelähmten mit den Worten: „Steh auf und geh!“.

Die Frauen aus Simbabwe wollen uns ermutigen, Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen. Das Titelbild zeigt das gesellschaftliche Leben in Simbabwe: Im oberen Teil stellt die Künstlerin von rechts nach links den Übergang von einer schwierigen Vergangenheit in eine hoffnungsvolle Zukunft dar. Im unteren Teil hat sich Nonhlanhla Mathe von der Bibelstelle inspirieren lassen.

## SIMBABWE – „Steh auf und geh!“

**Einstimmung und erste Informationen zu Simbabwe:**

**Zeit:** Dienstag, 14. Januar 2020, 9.30 bis 12.00 Uhr

**Ort:** 13086 Berlin, Parkstraße 17 Simbabwe

**Länderabend:** Imbiss, Musik, Bilder, Informationen und Gäste mit Simbabwe Erfahrung

**Eingeladen sind alle interessierten Frauen und Männer nah und fern!**

**Zeit:** Freitag, 24. Januar, 18.30 - 21 Uhr

**Ort:** Wohnstätten Siloah, 13156 Berlin, Grabbeallee 2

**Kostenbeitrag:** 5 €

### Ökumenische Werkstatt:

Ideen zur Gottesdienstgestaltung, Beschäftigung mit dem Bibeltext und dem Thema

**Zeit:** Samstag, 25. Januar, 10 - 16.00 Uhr

**Ort:** Wohnstätten Siloah, 13156 Berlin, Grabbeallee 2

**Kostenbeitrag:** 10 €

### Informationen & Anmeldung:

Birgit Vogt

Arbeit mit Frauen, 13086 Berlin, Parkstraße 17

Tel. 030 - 923 785 230 oder 033 056 - 222 59

Mail: [b.vogt@kirche-berlin-nordost.de](mailto:b.vogt@kirche-berlin-nordost.de)

## Liebe Kinder, liebe Eltern,

am 22.Mai startete der Schülertreff LEO.

LEO steht für **L**ernen. **E**ssen. **O**rientieren.

Bei den bisherigen Treffen haben wir leckere Gerichte gekocht, Kicker gespielt und uns im Gespräch kennengelernt.

Jetzt nach den Sommerferien geht es weiter mit einer neuen Uhrzeit.

Wir treffen uns jeden Dienstag von 16-18 Uhr im Gemeindehaus zum Kochen, Hausaufgaben machen und Freizeit genießen.

Zusätzlich gibt es am ersten Dienstag im Monat und nach Vereinbarung, die Möglichkeit einer individuellen Schulberatung.

Unterstützt werdet ihr dabei von einem kleinen Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen aus unserer Gemeinde und dem Schulleiter einer Oberschule.

Bei Interesse oder Fragen kommt einfach am nächsten Dienstag vorbei oder schreibt eine Nachricht an

Obadja Lehmann oder das

Pfarramt.

Mit freundlichen Grüßen

Obadja Lehmann





EVANGELISCHE NAZARETH-KIRCHENGEMEINDE

# SCHÜLERTREFF

## LEO

Lernen. Essen. Orientieren.

Hier kannst DU ...

- ... gemeinsam kochen.
- ... Unterstützung für die Schule bekommen.
- ... mit alten und neuen Freunden Zeit verbringen.

Für Schüler\*innen der 3.-7.Klassen

Das Angebot ist kostenlos.

Bei Interesse freuen wir uns über eine kurze Nachricht.  
Oder komm am Dienstag einfach mal vorbei!



Bild von klmkn auf Pixabay

**JEDEN DIENSTAG**  
**16-18 UHR**  
**CAFÉ**  
**UND PFARRGARTEN**

Nazarethkirchstraße 50 Aufgang I  
13347 Berlin-Wedding  
Tel.: 0152/34337804  
E-Mail: [o.lehmann@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de](mailto:o.lehmann@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de)

## Theatergruppe Wedding

"In der Theatergruppe wollen wir die Freude am Spielen entdecken und spüren.

In Gruppenübungen, mit Improvisation und durch aktives Beobachten bringen wir den kreativen Prozess in Gang. Wir schulen die Stimme und lernen technische Grundlagen des Schauspiels, um im Juni 2020 eine Aufführung zu gestalten.

Das Werk entwickeln wir gemeinsam zu Themen, welche die Mitglieder bewegen. Schau vorbei und lass das Kind in Dir heraus!

Wir proben ab dem 10. Januar 2020 immer freitags von 17.15-19.30 Uhr im Gemeindesaal (die gesonderten Termine für November & Dezember findest Du auf dem Plakat).

Wir freuen uns auf Zuwachs!

(Volkmar L. Gilbert, Gruppenleitung)"



lädt alle Spielbegeisterten herzlich ein!

Donnerstag, 28. November 2019

Donnerstag, 12. Dezember 2019

Donnerstag, 19. Dezember 2019

jeweils 17.00-19.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus der Ev. Nazareth-Kirchengemeinde  
(Nazarethkirchstraße 50, 13347 Berlin,  
bitte den Schildern folgen).

-- Empfohlener Beitrag: 6,00€ --

Jede Person ist willkommen – wir freuen uns auf Dich!  
Im Namen der Theatergruppe

Volkmar L. Gilbert

# Ökumenischer Gottesdienst

## Herzliche Einladung

**zum ökumenischen Gottesdienst am  
1. Advent,  
1. Dezember 2019  
14.00 Uhr im Gemeindesaal**

Wie jedes Jahr beginnen wir die Adventszeit mit einem Tischgottesdienst zusammen mit unseren koreanischen Geschwistern der „Jesus-Christus-Gemeinde“.

Anschließend wollen wir zusammen Kaffee trinken, Kuchen, Stollen und Gebäck essen.

Um 17.00 Uhr sind dann alle eingeladen, in der Kirche das Adventskonzert unseres Gospelchores zu genießen.

Wir freuen uns auf Sie und es wäre schön, wenn Sie auch eine Kuchenspende für unseren Adventsnachmittag mitbringen würden.



# Mitsing— Gospelkonzert

 A poster for a concert. The top half has a brown background with white text. The bottom half features a large, glowing orange starburst graphic on a dark background.
 

**Mitsing-  
Gospelkonzert**

Sonntag, 1.12.2019  
17:00 Uhr

Alte Nazarethkirche  
auf dem Leopoldplatz

- Eintritt frei -

**Spirit of Nazareth**

Evangelische Nazarethkirchengemeinde Berlin  
www.spirit-of-nazareth.de

# Adventsfahrt am Samstag,

Unsere Fahrt führt uns durch die zauberhafte Winterlandschaft in den Hohen Fläming.

Das Mittagessen nehmen wir im **Hotel-Restaurant „Fliegerheim“** in Borkheide ein.

Es ist das Traditionslokal des 1. Deutschen Motorfliegers Hans Grade.

Nach dem Essen fahren wir über Bad Belzig und Wiesenburg zur kleinen Firma **„Buchal-Kerzen“**.

Seit 60 Jahren stellt man dort traditionell Kerzen verschiedenster Art her.

Wir nehmen an einer interessanten Führung teil und können Kerzen im Werksverkauf erwerben.

Anschließend fahren wir in die Landeshauptstadt Potsdam, direkt in die Innenstadt zum **„Sinterklaas-Weihnachtsmarkt“** im Holländischen Viertel. Dort können Sie die freie Zeit individuell verbringen. Danach Rückfahrt nach Berlin - voraussichtliche Ankunft ca. 19.30 Uhr.

Zur **Speisenauswahl** stehen:

1. Ofenfrische knusprige halbe Ente mit hausgemachtem Apfelrotkohl, Beifußsoße und handgedrehten Kartoffelklößen (auf Wunsch auch Butterkartoffeln).
2. Spinatmaultaschen in Salbeibutter auf einem Ragout von Wintergemüse.
3. Viktoriabarschfilet unter der Käsehaube gebacken, auf Rahmspinat mit gebutterten Kartoffeln.

# den 07. Dezember 2019

## Leistungen:

Busfahrt, Mittagessen (ohne Getränke!) und Führung Kerzenzieherei.

Da die Gemeindeleitung zu unserer Freude diese Adventsfahrt auch weiterhin bezuschusst, können wir diese wieder zum Sonderpreis von **Euro 30.-** pro Person anbieten.

## Abfahrts- und Ankunftsstelle:

**10.00 Uhr** BVG-Bushaltestelle **Müllerstrasse/Ecke Nazarethkirchstrasse**

Verbindliche Anmeldung mit Wahl der Speisen und Bezahlung, bitte im Gemeindebüro oder bei Frau Hohmann!

## Gemeindebüro:

Dienstag 17 –19 Uhr

und

Donnerstag 9 –12 Uhr

Tel.: **456 068 01**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

**Monika Hohmann**



# Die Kirchenmäuse in unserer Kita

## Lichterzeit in Nazareth

Die Sonne brennt schon lange nicht mehr vom Himmel, dafür aber die Martinslaternen in unserer Kita. Schon Wochen vorher haben die Kinder eifrig Laternen gebastelt und die Kreativität kannte keine Grenzen. Auch die Eltern wurden in manchen Gruppen zum fröhlichen Bastelnachmittag eingeladen.



Und natürlich wurden auch verschiedene Laternenlieder eingeübt, wie „ Laterne, Laterne...“, „Durch die Straßen...“ oder „ Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind...“.

Kaum färbt sich das erste Blatt am Baum, stimmen die Kinder mit Begeisterung diese Lieder an, und erst in der Adventszeit machen sie Platz für unsere Weihnachtslieder. Diese allerdings halten sich fast bis Ostern...

Zwei Höhepunkte gab es dann am 8. und 10. November: unser traditioneller Laternenumzug mit Lagerfeuer, Brezeln zum Teilen und heißem Tee...und unser Familiengottesdienst mit dem Sankt -Martin- Anspiel. Während am Freitagabend die bunten Laternen in ihrer Pracht bewundert werden konnte, kamen am Sonntag viele Familien und Gemeindeglieder in die Kirche um den Kitakindern zuzusehen, die eine Geschichte von Sankt Martin und vom Teilen vortrugen.

Die Stühle waren bis auf den letzten Platz besetzt und zur besonderen Freude kamen auch Kinder mit ihren Familien, die längst schon in die Schule gingen. Die teilten in diesem Gottesdienst sicher nicht nur Äpfel und Kekse sondern auch Erinnerungen an ihre Kitazeit. Kinder wie die Zeit vergeht....

Und während die Laternen langsam erlöschen, zünden wir bald schon die nächsten Lichter an. Advent, Advent die nächste Kerze brennt. Und es heißt für uns: für das Krippenspiel proben, und uns auf den nächsten Höhepunkt freuen, den Familiengottesdienst am !5. Dezember.

Stefanie Braaksma

# Neuer Jahrgang Konfirmanden- unterricht



Woran glaube ich? Woran glaubt die Person neben mir?

Wie geht beides zusammen?

Und wie zeigt sich das in meinem Alltag?

Diese und mehr Fragen wollen wir in der Konfirmandenzeit ab dem Schuljahr 2019/2020 mit Dir bewegen. Fragen des Glaubens und des Lebens auf den Grund gehen. Zusammen für alle 7 Weddinger Gemeinden! Gemeinsam mit anderen erzählen, verreisen, fragen, spielen, klettern, diskutieren, helfen, feiern... Dieses Schuljahr starten wir in St. Paul. Und konfirmiert wird am 6. Juni 2020.

**Anmelden** zur Konfi-Zeit kannst Du Dich schon jetzt. Im Gemeindebüro Deiner Gemeinde. (Osterkirchengemeinde, Korneliuskirchengemeinde, Nazarethkirchengemeinde, Kapernaumkirchengemeinde, Kirchengemeinde Versöhnung, Am Humboldtthain und an der Panke). Du bist noch nicht getauft? Dann komm dazu. Du kannst Dich in der Konfirmandenzeit taufen lassen. Die Konfirmand\*innen sollten zur Konfirmation ca. 14 Jahre alt sein.

# „Woran glaubst Du?“

**Für Deine Eltern:** Elternabend ist direkt nach der ersten Konfi-stunde am Mittwoch, den 14. August 2019 um 19 Uhr, Badstr. 50, 13357 Berlin. Und bitte vormerken: Startkennlernwochenende 23. bis 25. August 2019.

**Hast Du Interesse?** Wir schicken Dir nähere Informationen und beantworten Deine Fragen: **Pfarrer Thilo Haak** aus der Osterkirchengemeinde (Tel.: 0176/84389086, Email: thilo.haak@ostergemeindeberlin.de), **Pfarrerinnen Veronika Krötke** aus der Kirchengemeinde an der Panke (Tel: 460066114 oder: 4652780, Email: v.kroetke@ kirche-an-der-panke.de). Wir freuen uns auf Dich!





*Das Leben begleiten – bis zuletzt*

Für unseren **ambulantem Hospizdienst** am Standort Wedding/Reinickendorf suchen wir

## **Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

### **Wir bieten Ihnen**

- fundierte Vorbereitung durch eine Schulung
- Unterstützung durch hauptamtliche Koordinatorinnen
- Austausch mit anderen Ehrenamtlichen
- regelmäßige Supervision und Fortbildungen

### **Ihre Aufgaben**

- Sie begleiten schwerstkranke und sterbende Menschen in der letzten Phase ihres Lebens.
- Sie bereichern Ihr Leben mit besonderen Erfahrungen.
- Sie schenken verbindlich und regelmäßig Zeit.

### **Möglicher Einstiegszeitpunkt**

- Mai 2019

### **Kontakt**

- Rufen Sie unsere Koordinatorin Nadine Fröde an oder schreiben Sie ihr eine E-Mail. Wir würden uns freuen, Sie bald in unserem Team begrüßen zu dürfen.

**Johannes  
Hospiz**

**Johannes-Hospiz e.V.  
am Evangelischen Geriatriezentrum Berlin**

Nadine Fröde  
Reinickendorfer Str. 61  
13347 Berlin

Mobil 0173 · 775 38 28

nadine.froede@  
evangelisches-johannesstift.de

www.evangelisches-johannesstift.de/  
johannes-hospiz

# Regelmäßige Angebote

## **Offener Treff**

Do 14.00 Uhr

Gemeindehaus

Frau Hohmann

19.12.2019 (weitere Terminen im Gemeindebüro erfragen)

## **Yoga für alle—kein Yoga im Dezember!**

wieder ab Januar 2020

Gemeindehaus

Frau Drews

## **Predigtgesprächskreis**

Di 19:30-21:00

Gemeindehaus

Pfarrerinnen Brock

03.12

## **Schülertreff LEO**

Di 16.00-18.00

Gemeindehaus

Herr Lehmann

## **Gospelchor "Spirit of Nazareth"**

Do 19:00-21:00

Alte Nazarethkirche

Herr Park

## **Freitagskreis**

Fr. 15.00-16.30

Gemeindehaus

Frau Hohmann

Winterpause bis 02.01.2020

Pfarrerinnen Brock

## **Offenes Singen**

Mo 18.00-19.00 Uhr

Gemeindesaal

Herr Park

9.12.2019/13.01./27.01.2020

## **Veranstaltungen:**

Für alle Veranstaltungsanfragen in unserer Gemeinde richten Sie die Anfragen bitte an folgende Mailanschrift:

**veranstaltungen@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de**

## **Spenden:**

Gern können Sie die Arbeit unserer Gemeinde auch finanziell unterstützen.

**Empfänger** Evangelische Nazarethkirchengemeinde

**IBAN:** DE14 5206 0410 1203 9955 69

**Kreditinstitut:** Evangelische Bank eG

**BIC:** GENODEF1EK1

Eine Spendenbescheinigung erhalten Sie im Gemeindebüro.

# Ansprechpartner und Adressen

## Gemeindebüro Nazareth

Küsterei: Monika Hohmann und Silke Krüger

Nazarethkirchstraße 50, Aufgang 1, 13347 Berlin

**Di.: 17:00 - 19:00 Uhr / Do.: 09:00 - 12:00 Uhr**

Tel: 030 / 45606801 & Fax: 030 / 45606802

[gemeindebuero@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de](mailto:gemeindebuero@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de)

**am 24.12. und 31.12 Büro geschlossen!**

## Pfarrerin

Judith Brock

Mobil: 0176 / 458 91 572

[j.brock@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de](mailto:j.brock@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de)

**Dienstag 18:00 - 19:00 Uhr**

## Friedhof

Dankes-Nazareth- Kirchhof

Herr Roland Kopka

Blankestrasse 12

13403 Berlin

Tel: 030 / 49 65 848 - Fax: 030 / 49 87 06 48

E-Mail: [dankes-nazareth.friedhof@gmx.de](mailto:dankes-nazareth.friedhof@gmx.de)

## Gemeindepädagoge

Obadja Lehmann

[o.lehmann@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de](mailto:o.lehmann@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de)

## Kirchenmusiker

Dr. Hyeong -Gyoo Park

[kirchenmusik@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de](mailto:kirchenmusik@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de)

## Gospelchorleiter

Dr. Hyeong-Gyoo Park

[gospel@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de](mailto:gospel@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de)

## Seniorenarbeit

Monika Hohmann

[seniorenarbeit@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de](mailto:seniorenarbeit@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de)

## Kindertagesstättenleiterin

Christina Ludwig

030 / 45 66 291

[nazareth-kita@evkvbmn.de](mailto:nazareth-kita@evkvbmn.de)

## Haus- & Kirchwart

Peter Mikolay

[gemeindebuero@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de](mailto:gemeindebuero@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de)